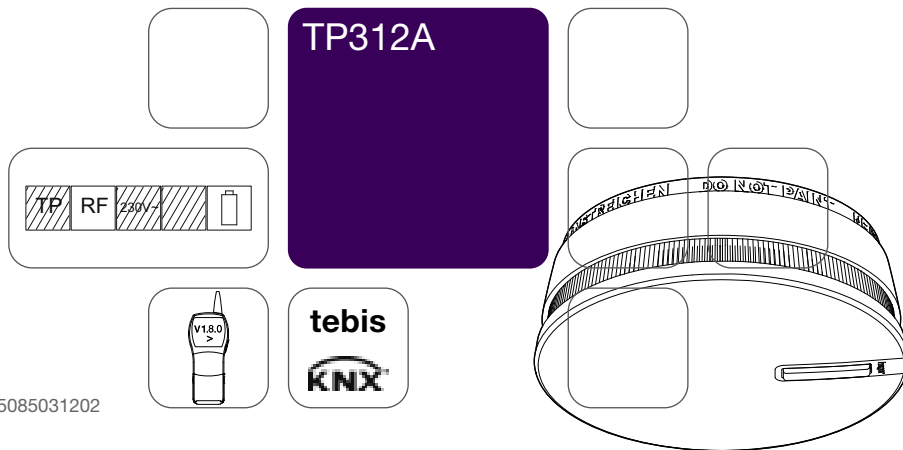


DE Montageanleitung
S. 2 Funk- Systemwärmemelder, reinweiß, inkl. Batterie

FR Guide d'installation
p. 15 Détecteur de chaleur radio

NL Installatiegids
p. 28 Radiobestuurde warmtedetector



Inhaltsverzeichnis

Beschreibung des Gerätes	2
- Beschreibung des Gerätes und seiner Funktionsprinzipien	2
- Beschreibung	3
Stromversorgung	3
Montage des Systemwärmemelders	4
- Wahl des Einbauortes	4
- Montage	5
Inbetriebnahme	6
Systemwärmemelders testen	6
Gewollte Deaktivierung des Systemwärmemelders	7
Meldung von Ereignissen	8
- A. Batteriewechsel	8
- B. Technische Störung	8
- Batterie auswechseln	9
- Bei Renovierungsarbeiten	9
Garantie	9
Eigenschaften	10
Merkblatt	13 - 14

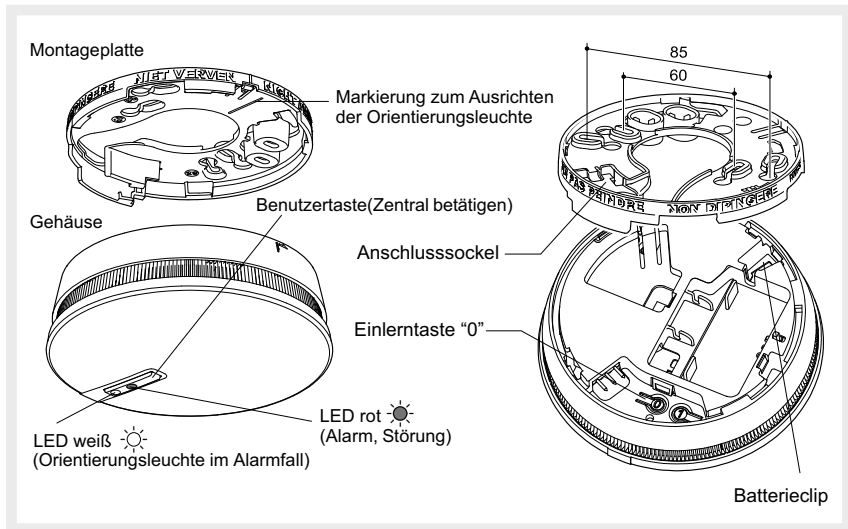
Beschreibung des Gerätes

Beschreibung des Gerätes und seiner Funktionsprinzipien

Der Systemwärmemelder TP312 gehört zum tebis Alarmsystem. Er ermöglicht den Schutz von Wohneinheiten gegen Brandrisiken für Räume in denen ein optischer Rauchwarnmelder nicht eingesetzt werden kann.

Bei Erfassung ansteigender Temperatur oder einer Raumtemperatur von über 54 °C (siehe auch Tabelle im Abschnitt „Eigenschaften“) löst der TP312 einen internen akustischen Signalgeber aus und meldet das Signal an der Alarmzentrale. Er kann allein benutzt werden - oder mit maximal 40 weiteren verdrahteten Rauchwarnmeldern TG500, bzw. Wärmewarnmelder TG530 vernetzt werden. Verdrahtungskabel J-Y(St)Y verwenden.

Beschreibung



Stromversorgung

Batterie anschließen. Die rote Rauchmeldeleuchte blinkt 15 Sekunden lang und anschließend einmal alle 10 Sekunden, wodurch sie den Normalbetrieb des Melders signalisiert.

Montage des Systemwärmemelders

Hinweis: Vor der Montage prüfen, ob das beiliegende Befestigungsmaterial für die Beschaffenheit der Deckenkonstruktion geeignet ist (z.B.: Holz- / Beton- / Hohlraumdecke etc.).

Wahl des Einbauortes

Der Systemwärmemelder ist folgendermaßen zu platzieren:

- In Räumen mit Gefahr eines sich schnell ausbreitenden Feuers
- In Räumen, die für Rauchwarnmelder ungünstige Einsatzbedingungen aufweisen wie Küchen (Kochdunst), Badezimmer (Kondenswasser), Garagen sowie anderen Räumen mit sehr hohem Staubaufkommen
- Vorzugsweise zentral an der Decke bei einer maximalen Montagehöhe von 4,5 m
- Mehr als 50 cm von Hindernissen aller Art entfernt (Wand, Trennwand, Balken, o.ä.)
- bei Fluren in über 10 m Länge jeweils ein Melder an beiden Enden.

Ist eine horizontale Anbringung an der Decke nicht möglich, ist der Melder folgendermaßen zu montieren:

- über 50 cm von Decken und Winkeln des Raumes entfernt,
- abseits von etwaigen elektrischen Störsignalen (Stromzähler, Metallschrank, EVG usw.),
- bei Montage an einer metallischen Wand: Melder mit einer Platte aus nichtmetallischem Material (Holz oder Kunststoff) hinterlegen.

Folgende Einbauorte sind zu vermeiden:

- in Räumen in denen mit plötzlichem, häufigem oder hohem Temperaturanstieg gerechnet werden muss, der unnötiges Auslösen des Melders zur Folge hat.
- Als alleiniger Melder in Räumen, der Schutz gegen Rauch- oder Gasentwicklung notwendig macht (Schlafzimmer, Kinderzimmer, etc.)
- In der Nähe von Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und Niedervolttransformatoren
- In Räumen, in denen Temperaturen unter -10°C bzw. über +55°C erreicht werden; diese Temperaturen können die Funktionstüchtigkeit des Systemwärmemelders beeinträchtigen
- In weniger als 1 m Abstand von Klimaanlage- oder Belüftungsauslässen, da diese eine Temperaturmessung verfälschen können.
- In weniger als 6 m Abstand von Heizluftauslässen, die ein unnötiges Auslösen des Systemwärmemelders verursachen können.
- Im obersten Punkt von Spitzbogendecken (A-förmige Decke), da sich an dieser Stelle eine Luftblase bilden könnte, die verhindert, dass eine hohe Raumtemperatur den Melder erreicht.

Montage

Montage auf Unterputzdose

Für Unterputzdosen, Durchmesser 60 mm, sind die Befestigungslöcher mit der Pos.-Nr. 60 zu verwenden. Für Unterputzdosen, Durchmesser 85 mm, sind die Befestigungslöcher mit der Pos.-Nr. 85 zu verwenden. Sockel mit Hilfe geeigneter Schrauben anbringen.

Aufputzmontage (Abb. A)

- Montageplatte am geplanten Einbauort anhalten und Befestigungslöcher mit Bleistift anzeichnen (Abbildung, Pos. 60 bzw. 85).
- Löcher mit einem 5 mm Bohrer bohren.
- Montageplatte mit Hilfe geeigneter Dübel und Schrauben anbringen.

Um eine Durchführung für Aufputzkabel zu "schaffen" sind die Befestigungs-Distanzstücke zu entfernen und gemäß Abb. A auf die Montageplatte aufzustecken; Montageplatte über den Befestigungslöchern positionieren.

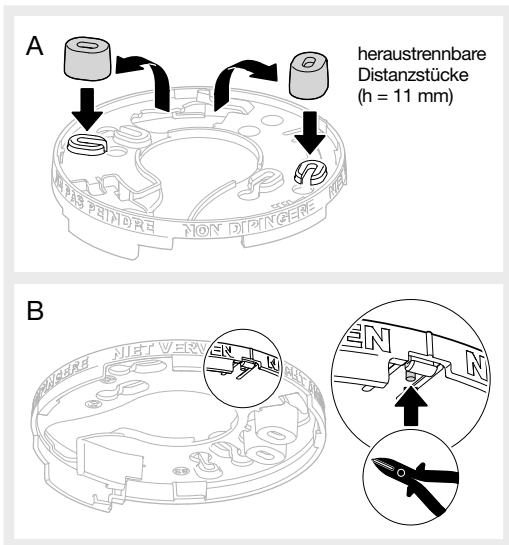
Option: Entnahmeschutz zum Verriegeln des Systemwärmemelders an der Montageplatte (Abb. B)

Der Entnahmeschutz dient dazu, eine unbefugte Demontage des Systemwärmemelders zu vereiteln. Aktivierung: Verriegelungspin mit einem Seitenschneider abknipsen.

Die Verriegelung lässt sich jetzt nur noch mit einem Schlitzschraubendreher öffnen.

Die an Montageplatte und Systemwärmemelder vorhandenen Markierungspfeile zueinander ausrichten und durch Drehen im Uhrzeigersinn in die Montageplatte einrasten.

Der Systemwärmemelder lässt sich nicht in die Montageplatte einrasten, so lange er nicht mit einer Batterie bestückt ist. Ohne übermäßigen Kraftaufwand vorgehen.



Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme folgende Schritte durchführen:

1. Batteriepack anschließen.
2. An der Zentrale den Programmschritt "Melder Lernen" aufrufen.
3. Einlernknopf "0" drücken.
4. Nach der Erfassung durch die Zentrale, den Melder in die Montageplatte drehen.
5. An der Zentrale mit Melder einlernen abschließen.
6. Weitere Einstellungen unter Melder editieren festlegen.

Es ist anschließend ein Meldertest durchzuführen.

Nach der Durchführung des Funktionstest ist die Inbetriebnahme beendet.

Systemwärmemelder testen

Der Systemwärmemelder ist an seinen weißen Lamellen zu erkennen.

Ein Funktionstest wie beim Rauchwarnmelder durch Verwenden eines Testsprays ist bei einem Systemwärmemelder nicht möglich.

Beim manuellen Test des Systemwärmemelders ertönt ein gedämpfter Signalton; dennoch empfiehlt es sich, die Nachbarschaft vorab zu benachrichtigen und die gebotenen Vorkehrungen gegen Gehörschädigungen zu ergreifen.




Niemals eine offene Flamme o.ä. zum Testen eines Systemwärmemelders verwenden.

Meldertest

Benutzertaste >10 Sekunden lang drücken, bis der Testton ertönt.

Bis zum Loslassen der Benutzertaste signalisiert der Systemwärmemelder wie folgt:




Alarmauslösender Systemwärmemelder

	blinkt schnell
	blinkt 1x pro Sekunde
	Signalton (73 dB (A) im Abstand von 3 m)

Dieser Test ist mindestens einmal monatlich und insbesondere nach längerer Abwesenheit durchzuführen.

Der Systemwärmemelder reagiert folgendermaßen bei Vorliegen von Wärme:

Alarmauslösender Systemwärmemelder

	blinkt schnell
	leuchtet
	Auslösen eines konstanten Signaltons (85 dB (A) im Abstand von 3 m)

Gewollte Deaktivierung des Systemwärmemelders

Der Systemwärmemelder lässt sich für 15 Minuten deaktivieren:

- vorbeugend, um einen ungewollten Alarm zu verhindern, z.B. bei Arbeiten, die einen außergewöhnlichen Temperaturanstieg oder eine Raumtemperatur von über 60°C zur Folge haben
- zum Abstellen des Alarms bei aufgespürter ungefährlicher Wärmeentwicklung.



Hierzu die Benutzertaste gedrückt halten, bis der erste Signalton ertönt und dieser wieder verstummt. Die Zustandsmeldeleuchte des Systemwärmemelders blinkt jetzt alle 2 Sekunden.

Im Verlauf der 15-minütigen Unterdrückung kann der Systemwärmemelder weder ungewöhnlich hohe Temperaturen detektieren noch Alarm auslösen.

Nach Ablauf der 15-minütigen Unterdrückung oder nach einem manuellen Test (>10 Sek, die Benutzertaste gedrückt halten) setzt sich der Systemwärmemelder automatisch wieder in Betrieb; die Zustandsmeldeleuchte blinkt wieder alle 10 Sekunden.

Meldung von Ereignissen



A. Batteriewechsel

	1x Blinken alle 5 Sekunden (rote LED)
	2 kurz aufeinanderfolgende Signaltöne alle 60 Sekunden

Ab dem Auftreten der Meldung “Batteriewechsel” ist die Funktion des Systemwärmemelders noch für min. 30 Tage gewährleistet. Es empfiehlt sich trotzdem, die Batterie schnellstmöglich zu wechseln.

Verwenden Sie einen Systemwärmemelder nicht länger als 10 Jahre. Der Systemwärmemelder enthält kein radioaktives Material; bei Verschrottung sind die Systemwärmemelder in für diese Abfallkategorie vorgesehene Müllbehälter zu geben.

B. Technische Störung

	8-maliges Blinken alle 8 Sekunden (rote LED)
	8 kurz aufeinanderfolgende Signaltöne alle 58 Sekunden

Tritt die akustische Ereignismeldung “Batteriewechsel” zum ungewünschten Zeitpunkt auf, lässt sie sich maximal 7 Tage lang um 8 Stunden verschieben; hierzu ist die Benutzertaste bis zum Ertönen des ersten Signaltons zu drücken. Ihren Installateur sollten Sie umgehend informieren.

Mittels einer lichtempfindlichen Foto-Zelle wird die Warnung “Technische Störung” bzw. “Batteriewechsel” bei Dunkelheit bis zu 12 h verzögert. Dies hat keinen Einfluss auf die Funktionen des Systemwärmemelders!

Batterie auswechseln

- A. Falls die Entnahmeschutz des Systemwärmemelders nicht aktiviert ist:
- Systemwärmemelder entgegen dem Uhrzeigersinn von der Montageplatte drehen, bis die Rastvorrichtung klickt und aufspringt.
 - Verbrauchte Batterie auswechseln.
 - Systemwärmemelder wieder in Montageplatte einrasten.
 - Test (siehe "Systemwärmemelder testen") durchführen.
- B. Falls der Entnahmeschutz des Systemwärmemelders (Fig. B) aktiviert ist:
- Schlitzschraubendreher in die Einbuchtung einführen.
 - Danach wie unter A. beschrieben.

Die verbrauchte Batterie ist gegen eine Batterie gleichen Typs auszutauschen.

Verbrauchte Batterien dem Batterie-Recycling zuführen.



Bei Renovierungsarbeiten

Das Anstreichen des Systemwärmemelders ist nicht zulässig.

Sollten nach dem Einbau Renovierungsarbeiten erforderlich werden, ist der Systemwärmemelder vollständig mit der mitgelieferten Kunststoffschutzkappe abzudecken. Nicht vergessen, die Kunststoffschutzkappe nach Ende der Renovierungsarbeiten wieder abzunehmen.

Verwendung nur im Privat- und wohnähnlichem Bereich nach DIN 14676, dient nicht zum Einsatz in eine BMA nach DIN14675.

Garantie

24 Monate gegen Material- und Fabrikationsfehler, ab Fertigungsdatum. Fehlerhafte Geräte sind dem üblichen Großhändler auszuhändigen. Die Garantie kommt nur zum Tragen, wenn das Rücksendeverfahren über Installateur und Großhändler gewährt wurde, und wenn nach Begutachtung durch unsere Abteilung Qualitätsprüfung kein Fehler infolge unsachgemäßen Einbaus und/ oder kunstregelwidriger Anwendung festgestellt wurde. Etwaige Anmerkungen zur Erläuterung des Fehlers sind dem Gerät beizufügen.

Eigenschaften

- Melderart: Systemwärmemelder zur Detektierung von:
 - Temperaturanstiegsgeschwindigkeit
 - Temperaturschwellwert von ca. 60°C
- Durchschnittlich abgedeckter Bereich: 30 m²
- Einsatzbereich: innen
- Spannungsversorgung: 6 V (2 x 3 V) - 900 mAh LiMn / CR2
- Melderfunktionen (rote LED, Laser Klasse 1):
 - Zustand des Systemwärmemelders
 - Alarm
 - Ereignis (Batterie, technische Störung)
- Aufleuchten einer Orientierungs-LED bei Hitzemeldung: LED weiß (Laser Klasse 1)
- Integrierter Warnton bei Alarm: → 85 dB im Abstand von 3 m
- Integrierter Signalton:
 - bei Test,
 - bei Zustandsmeldung,
 - bei Störungsmeldung → 73 dB im Abstand von 3 m
- Sende- / Empfangsfrequenz: 868 MHz
 - Reichweite (Freifeld): ca. 300 m
 - Stromverbrauch (Ruhe): ca. 15 mA
- Stromverbrauch (Senden/Empfangen): 30 mA
- Betriebstemperatur: -10 °C → +55 °C
- Lagerungstemperatur: -10 °C → +60 °C
- Schutzart: IP32
- Abmessungen (D x H): 125 mm x 48 mm
- Gewicht: 210 g
- Sender Arbeitszyklus: 0,1%
- Empfängerklasse: 2

Der Systemwärmemelder löst einen Alarm aus:

- Falls die Temperatur in dem in der nachstehenden Tabelle genannten Bereich liegt: (Systemwärmemelder der Klasse A2, Reaktionszeit gemäß Norm EN 54-5 Kapitel 4.2)

Statische Mindesttemperatur für Reaktion	54 °C
Statische Höchsttemperatur für Reaktion	70 °C

oder

- Je nach Geschwindigkeit des Temperaturanstiegs: (Systemwärmemelder der Klasse A2, entsprechend Norm EN 54-5 Kapitel 5.4.3)

Geschwindigkeit des Temperaturanstiegs der Luft	Niedrigster Grenzwert für die Reaktionszeit	Höchster Grenzwert für die Reaktionszeit
°C pro Minute	Minute (mind.)	Minute (max.)
1	29:00	46:00
3	7:13	16:00
5	4:09	10:00
10	2:00	5:30
20	1:00	3:13
30	0:40	2:25

Beispiele:

- Falls die Temperatur 1°C pro Minute steigt, kann der Systemwärmemelder frühestens nach 29 Minuten einen Alarm auslösen, muss jedoch zwischen 29 und 46 Minuten einen Alarm auslösen.
- Falls die Temperatur 30°C pro Minute steigt, kann der Systemwärmemelder frühestens nach 40 Sekunden einen Alarm auslösen, muss jedoch zwischen 40 Sekunden und 2 Minuten einen Alarm auslösen.

**KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**

08

Hersteller: **Atral-Secal GmbH**Adresse: **Johannes-Gutenberg-Strasse 7, 65719 Hofheim-Wallau**Gerätetyp: **Systemwärmelder**Marke: **Hager**

Diese Produkte entsprechen den grundsätzlichen Anforderungen der folgenden europäischen Richtlinien, und zwar:

- **Richtlinie R&TTE: 99/5/EG**
- **Niederspannungsrichtlinie: 2006/95/CE**
- **Richtlinie ROHS: 2002/95/CE**

konform mit folgenden europäischen harmonisierten Normen:

Produktreferenz	TP312A
EN 300 220-2 V2.1.2	X
EN 50130-4 (95) + A1 (98) + A2 (2002)	X
EN 55022 & 55024	
EN 60950 (2006)	X

Dieses Produkt darf in der EU, dem EWR und der Schweiz betrieben werden.

Hofheim-Wallau, den 04/09/08

Unterschrift:
Norbert Schaaf
GeneraldirektorVerwendbar in ganz Europa  0682

Dieses Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen und den weiteren entsprechenden Vorgaben der Richtlinie 1999/5/EU www.hager.com

Hinweis: Änderungen der technischen Daten und des Designs aufgrund von Produktverbesserungen bleiben ohne Ankündigung vorbehalten.

Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren

1. Brand melden

Feuerwehr verständigen

WER meldet ?

WAS brennt ?

WO brennt es ?

2. In Sicherheit bringen

Gefährdete Personen
mitnehmen

Türen schließen

Gekennzeichneten
Fluchtwegen folgen

Keinen Aufzug benutzen


Auf Anweisungen achten

3. Löschversuch unternehmen




Feuerlöscher benutzen

Meldefunktionen Ihres Systemwärmemelders

Normalbetrieb




Alle Systemwärmemelder	
	blinkt 1x alle 10 Sek.

Systemwärmemelder-Alarm (1)

Alarmauslösender Systemwärmemelder	
	blinkt schnell
	leuchtet
	Auslösen eines konstanten Signaltons (85 dB (A) im Abstand von 3 m)

(1) Reaktion bis Wärme unterhalb der Auslöseschwelle

Systemwärmemelder-Test (2)

Alarmauslösender Systemwärmemelder	
	blinkt schnell
	blinkt 1x pro Sekunde
	Signalton (73 dB (A) im Abstand von 3 m)

(2) Reaktionen nach Betätigung der Benutzertaste >10 Sek.
bis zum Loslassen der Benutzertaste

Gewollte Unterdrückung des Systemwärmemelders

Der Systemwärmemelder lässt sich für 15 Minuten deaktivieren:

- vorbeugend, um einen ungewollten Alarm zu verhindern, z.B. bei Arbeiten, die einen außergewöhnlichen Temperaturanstieg oder eine Raumtemperatur von über 60°C zur Folge haben.
- zum Abstellen des Alarms bei aufgespürter ungefährlicher Wärmeentwicklung (z.B. durch plötzliche direkte Sonneneinstrahlung).



Hierzu die Benutzertaste gedrückt halten, bis der erste Signalton ertönt und dieser wieder verstummt. Die Zustandsmeldeleuchte des Systemwärmemelders blinkt jetzt alle 2 Sek.

Im Verlauf der 15-minütigen Unterdrückung kann der Systemwärmemelder weder Wärme aufspüren noch Alarm auslösen.



Nach Ablauf der 15-minütigen Unterdrückung oder nach einem manuellen Test (>10 Sek, die Benutzertaste gedrückt halten) setzt sich der Systemwärmemelder automatisch wieder in Betrieb; die rote Zustandsmeldeleuchte blinkt wieder alle 10 Sek.

Meldung von Ereignissen

Batteriewechsel

	blinkt 1x alle 5 Sekunden (rote LED)
	2 kurz aufeinanderfolgende Signaltöne alle 60 Sekunden

Technische Störung

	blinkt 8x alle 8 Sekunden (rote LED)
	8 kurz aufeinanderfolgende Signaltöne alle 58 Sekunden

Tritt die akustische Ereignismeldung “Batteriewechsel” oder “Technische Störung” zum ungewünschten Zeitpunkt auf, lässt sie sich maximal 7 Tage lang um 8 Stunden verschieben; hierzu ist die Benutzertaste bis zum Ertönen des ersten Signaltons zu drücken. Ihren Installateur sollten Sie umgehend informieren.

Mittels einer lichtempfindlichen Foto-Zelle wird die Warnung “Technische Störung” bzw. “Batteriewechsel” bei Dunkelheit bis zu 12 h verzögert. Dies hat keinen Einfluss auf die Funktionen des Systemwärmemelders!

Sommaire

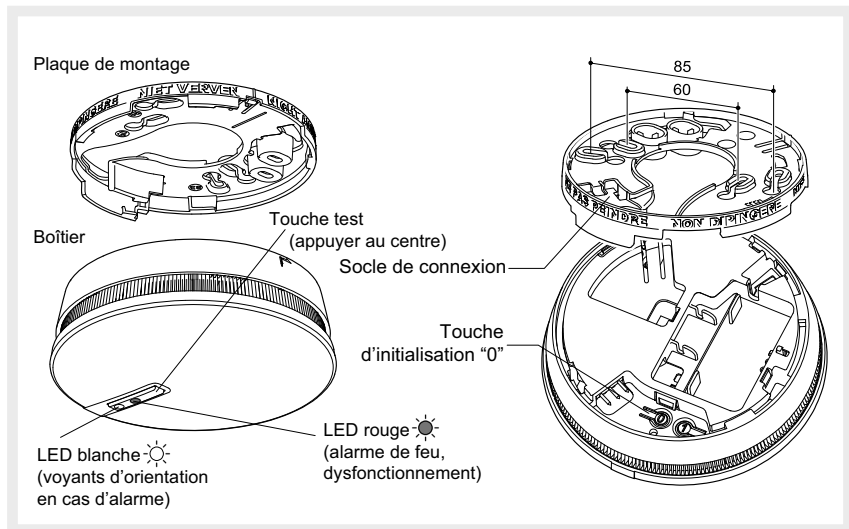
Description de l'appareil	15
- Description de l'appareil et de son fonctionnement	15
- Description	16
Alimentation	16
Montage du détecteur de chaleur	17
- Choix de l'emplacement de montage	17
- Montage	18
Mise en service	19
Test du détecteur de chaleur	19
Désactivation volontaire du détecteur de chaleur	20
Signalement d'événements	21
- A. Remplacement de la pile	21
- B. Dysfonctionnement technique	21
- Remplacement de la pile	22
- Lors de travaux de rénovation	22
Garantie	22
Caractéristiques techniques	23
Fiche technique	25 - 26

Description de l'appareil

Description de l'appareil et de son fonctionnement

Le détecteur de chaleur TP 312 fait partie du système d'alarme Tebis. Il permet de protéger les habitations contre les risques d'incendie dans les pièces où il est impossible d'installer un détecteur de fumée optique. Lors de la mesure d'une vitesse d'élévation anormale de température ou d'une température d'env. 60 °C dans la pièce, le TP 312 déclenche une sonnerie intégré et envoie le signal à la centrale d'alarme. Il peut être utilisé seul, ou en réseau avec un maximum de 40 détecteurs de fumée TG500 supplémentaires. Utiliser un câble J-Y(St)Y.

Description



Alimentation

Insérer la pile. Le témoin rouge clignote 15 secondes puis une fois toutes les 10 secondes pour signaler le fonctionnement normal du détecteur.

Montage du détecteur de chaleur de système

Remarque : contrôler avant le montage si le matériel de montage fourni convient au type de construction du toit (par exemple toit en bois, en béton, creux, etc.).

Choix de l'emplacement de montage

Placer le détecteur de chaleur de la manière suivante :

- Dans des pièces avec risque de feu se propageant rapidement
- Dans des pièces qui présentent des conditions d'utilisation défavorables pour les détecteurs de fumée, telles que les cuisines (vapeur de cuisson), salles de bain (condensation), garages et autres pièces très poussiéreuses
- De préférence au centre du plafond avec une hauteur maximale de montage de 4,5 m
- A plus de 50 cm de tout type d'obstacle (paroi, cloison, poutre, etc.)
- Dans des couloirs de plus de 10 m de long, mettre un détecteur à chaque extrémité.

Si'il n'est pas possible d'installer le détecteur horizontalement au plafond, l'installer de la manière suivante :

- A plus de 50 cm des plafonds et angles de la pièce
- A l'écart de tout signal électrique parasite (compteur électrique, armoire métallique, ballast électronique, etc.)
- En cas de montage sur une paroi métallique : placer une plaque non métallique (bois ou plastique) entre la paroi et le détecteur.

Eviter les emplacements de montage suivant :

- Dans des pièces où des hausses de température soudaines, fréquentes ou élevées sont à prévoir (par exemple des pièces avec rayonnement direct du soleil soudain), car elles risquent d'entraîner un déclenchement inutile du détecteur.
- Comme seul détecteur dans des pièces où une protection contre la propagation de gaz ou de fumée est nécessaire (chambre à coucher, chambre d'enfants, etc.)
- A proximité de tubes fluorescents, lampes à économie d'énergie et transformateurs basse tension
- Dans des pièces où la température peut descendre sous -10°C ou monter au-dessus de 55°C ; ces températures peuvent nuire au bon fonctionnement du détecteur
- A moins d'1 m de sorties de ventilation ou de climatiseurs, qui peuvent fausser la mesure de la température.
- A moins de 6 m des sorties d'air chaud, qui pourraient entraîner un déclenchement inutile du détecteur.
- Au point le plus haut de toits en ogive (toits en forme de A), car il peut s'y former une bulle d'air empêchant une température élevée d'atteindre le détecteur.

(L)

Montage

Fixation sur boîte d'encastrement

Pour des boîtes d'encastrement de \varnothing 60 mm, utiliser les trous de fixation repérés 60.

Pour des boîtes d'encastrement de \varnothing 85 mm, utiliser les trous de fixations repérés 85.

Fixer le socle à l'aide de vis appropriées.

Fixation en saillie (Fig. A)

- Placer le socle à l'emplacement prévu puis marquer au crayon la position des 2 trous de fixation (repérés 60 ou 85).
- Percer à l'aide d'un foret de \varnothing 5 mm.
- Fixer le socle à l'aide de chevilles et de vis appropriées.

Pour permettre l'entrée de câbles en saillie, détacher les 2 entretoises de fixation et les intercaler entre le plafond et le socle en coiffant les 2 trous de fixation choisis.

Verrouillage optionnel du détecteur sur le socle de fixation (Fig. B)

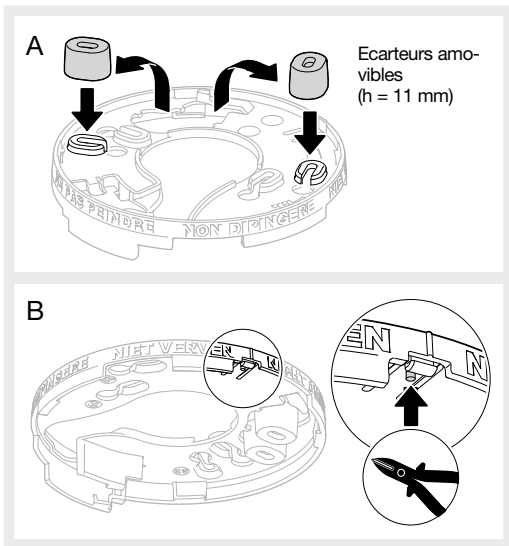
Le verrouillage optionnel est conçu pour décourager une dépose non autorisée du détecteur.

A l'aide d'une pince coupante, couper le béton de verrouillage.

L'ouverture ne sera désormais possible qu'à l'aide d'un tournevis à lame plate.

Aligner les 2 flèches de repérage présentes sur le socle et les détecteurs puis verrouiller le en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.

Le détecteur ne peut pas être verrouillé sur son socle si la pile n'est pas dans son logement.
Ne pas forcer.



Mise en service

Effectuer les opérations suivantes pour la mise en service :

1. Raccorder le bloc de batterie.
2. Appeler sur la centrale l'option « Melder Lernen » (Initialiser le détecteur).
3. Appuyer sur le bouton d'initialisation 0.
4. Après l'enregistrement par la centrale, installer le détecteur sur son socle.
5. Terminer l'initialisation du détecteur sur la centrale.
6. Définir les autres paramètres à l'aide des options d'édition de détecteur.

Procéder ensuite à un test du détecteur.

Une fois le test de fonctionnement réalisé, la mise en service est terminée.

Tester le détecteur de chaleur

Le détecteur de chaleur est reconnaissable à ses lamelles blanches.

Il n'est pas possible de tester le fonctionnement d'un détecteur de chaleur à l'aide d'une bombe aérosol comme pour un détecteur de fumée.

Lors d'un test manuel du détecteur de chaleur, un signal sonore atténué retentit ; il est toutefois recommandé de prévenir les voisins et de prendre les précautions nécessaires pour éviter les risques de troubles auditifs.




Ne jamais utiliser une flamme ou autre pour tester le détecteur de chaleur.

Test du détecteur

Appuyer sur la touche test pendant plus de 10 s, jusqu'à ce que le signal sonore de test retentisse.

Jusqu'au relâchement de la touche test, le détecteur de chaleur présente le comportement suivant :




Détecteur de chaleur à l'origine du test

	clignote rapidement
	clignote toutes les secondes
	1 s de sonnerie (73 dB (A) à 3 m) suivi de 1 s de pause

Ces essais sont à réaliser au moins une fois par mois et après de longues périodes d'absence.

Le détecteur de chaleur réagit de la manière suivante en présence de chaleur :

Détecteur de chaleur à l'origine de la détection de chaleur

	clignote rapidement
	éclairage de la LED blanche d'orientation
	déclenchement d'une sonnerie intégrée continue (85 dB(A) à 3 m)

Désactivation volontaire du détecteur de chaleur

Le détecteur de chaleur peut être désactivé pendant 15 minutes :

- principalement pour éviter une alarme inutile, par exemple dans le cas de travaux générant une augmentation de chaleur inhabituelle ou une température de plus de 60 °C dans la pièce
- pour arrêter l'alarme en cas de détection de chaleur sans danger (par exemple en cas de rayonnement direct du soleil soudain).



Maintenir pour cela la touche de commande enfoncée jusqu'à ce que le premier signal sonore retentisse puis s'arrête. Le témoin d'état du détecteur de chaleur clignote alors toutes les 2 secondes.

Pendant la désactivation de 15 minutes, le détecteur ne chaleur ne peut pas détecter la chaleur, ni déclencher l'alarme.

Une fois la désactivation de 15 minutes écoulée ou après un test manuel (touche test enfoncée > 10 s), le détecteur de chaleur se remet automatiquement en service ; le témoin d'état clignote de nouveau toutes les 10 s.



Signalement d'événements

A. Remplacement de la pile

	1 clignotement toutes les 5 s (LED rouge)
	2 bips rapides toutes les 60 s

A l'apparition de l'anomalie d'alimentation, le détecteur continue à fonctionner parfaitement pendant 30 jours. Il est conseillé de remplacer la pile dès que possible.

B. Dysfonctionnement technique

	clignote 8 fois toutes les 8 s (LED rouge)
	8 bips rapides toutes les 58 s

Si le message acoustique de changement de pile intervient à un moment inopportun, il est possible de le repousser de 8 heures, pendant au maximum 7 jours ; appuyer pour cela sur la touche de commande jusqu'au premier signal sonore. Vous devez immédiatement informer votre installateur.

Une cellule photosensible permet de retarder de 12 h au maximum l'avertissement de changement de pile ou de dysfonctionnement technique s'il fait noir. Cela n'a aucun effet sur les fonctions du détecteur de chaleur !

Ne pas utiliser un détecteur de chaleur pendant plus de 10 ans. Le détecteur de chaleur ne contient aucun matériau radioactif ; mettre au rebut les détecteurs de chaleur dans les conteneurs prévus pour ce type de déchets.



Remplacement de la pile

- A. Si la protection contre le retrait du détecteur de chaleur n'est pas activée :
- Tourner le détecteur dans le sens anti-horaire pour le retirer du socle jusqu'à ce que le système de verrouillage s'ouvre.
 - Remplacer la pile usagée.
 - Emboîter de nouveau le détecteur de chaleur sur le socle.
 - Effectuer un test (voir Tester le détecteur de chaleur).
- B. Si la protection contre le retrait du détecteur de chaleur est activée (Fig. B) :
- Insérer un tournevis plat dans le renforcement.
 - Procéder ensuite comme indiqué au point A.

Remplacer la pile usagée par une pile de même type.

Apporter les piles usagées dans un point de collecte pour recyclage.



Lors de travaux de rénovation

Le détecteur de chaleur ne doit pas être peint.

Si des travaux de rénovation sont réalisés après le montage, recouvrir entièrement le détecteur de chaleur du cache plastique fourni. Ne pas oublier de retirer le cache une fois les travaux terminés.

Utilisation dans des zones privées et d'habitation uniquement, conformément à la norme DIN 14676. Ne convient pas à une utilisation dans un établissement public conformément à la norme DIN 14675.

Garantie

24 mois contre les défauts de matériel et de fabrication, à partir de la date de fabrication. Remettre les appareils défectueux au vendeur habituel. La garantie n'est applicable que si le processus de retour par l'installateur et le vendeur a été respecté, et si notre service de contrôle qualité ne constate aucun défaut consécutif à un montage inapproprié et/ou à une utilisation non conforme aux règles de l'art. Joindre à l'appareil toute remarque visant à expliquer le défaut.

Caractéristiques techniques

- Type de détecteur : détecteur de chaleur permettant de détecter :
 - vitesse d'augmentation de température
 - seuil de température d'env. 60 °C
- Surface moyenne de couverture : 30 m²
- Zone d'utilisation : intérieur
- Alimentation électrique : 6 V (2 x 3 V) - 900 mAh LiMn / CR2
- Fonctions de détection (LED rouge, laser classe 1) :
 - état du détecteur de chaleur
 - alarme
 - événement (pile, dysfonctionnement)
- allumage d'une LED d'orientation lors de la détection de chaleur : LED blanche (laser classe 1)
- Signal sonore intégré en cas d'alarme : > 85 dB à 3 m de distance
- Signal sonore intégré :
 - lors du test,
 - indication d'état,
 - indication de dysfonctionnement > 73 dB à 3 m de distance
- Fréquence d'émission/réception : 868 MHz
 - portée (sans obstacle) : environ 300 m
 - consommation électrique (repos) : environ 15 mA
- Consommation électrique (émission/réception) : 30 mA
- Température de fonctionnement : - 10 °C à + 55 °C
- Température de stockage : - 10 °C à + 60 °C
- Type de protection : IP32
- Dimensions (P x H) : 125 mm x 48 mm
- Poids : 210 g
- Cycle de travail de l'émetteur : 0,1 %
- Classe de récepteur : 2



Le détecteur de chaleur déclenchera une alarme :

- si la température est comprise dans la plage du tableau ci- dessous :
(détecteur de classe A2, temps de réponse suivant norme EN 54-5 chapitre 4.2)

Température statique minimum de réponse	54 °C
Température statique maximum de réponse	70 °C

ou

- en fonction de la vitesse d'élévation de la température :
(détecteur de classe A2, suivant norme EN 54-5 chapitre 5.4.3)

Vitesse d'élévation de la température de l'air	Limite basses du temps de réponse	Limite haute du temps de réponse
° C par minute	Minute (minimum)	Minute (maximum)
1	29:00	46:00
3	7:13	16:00
5	4:09	10:00
10	2:00	5:30
20	1:00	3:13
30	0:40	2:25

Exemples :

- si la température s'élève de 1 °C par minute alors le détecteur de chaleur ne devra pas déclencher une alarme avant 29 minutes mais devra déclencher entre 29 minutes et 46 minutes,
- si la température s'élève de 30 °C par minute alors le détecteur de chaleur ne devra pas déclencher une alarme avant 40 secondes mais devra déclencher entre 40 secondes et 2 minutes 25.

Comportement en cas de feu

Rester calme

1. Signaler l'incendie

Informer les pompiers

QUI appeler ?

QU'EST-CE qui brûle ?

OU est-ce que ça brûle ?

2. Mettre en sécurité

Emmener les personnes en danger

Fermer les portes

Suivre les

issues de secours indiquées

Ne pas utiliser d'ascenseur

Respecter les instructions

3. Essayer d'éteindre

Utiliser un extincteur

Fonctions de signalement de votre détecteur de chaleur de système

Fonctionnement normal

Tous les détecteurs de chaleur de système



clignote 1x brièvement toutes les 10 s

Alarme du détecteur de chaleur de système (1)

Détecteur de chaleur à l'origine de la détection de chaleur

	clignote rapidement
	éclairage de la LED blanche d'orientation
	déclenchement d'une sonnerie intégrée continue (85 dB(A) à 3 m)

(1) Réaction jusqu'à une température inférieure au seuil de déclenchement

Test du détecteur de chaleur de système (2)

Détecteur de chaleur à l'origine du test

	clignote rapidement
	clignote toutes les secondes
	1 s de sonnerie (73 dB (A) à 3 m) suivi de 1 s de pause

(2) Réactions après actionnement de la touche test >10 s jusqu'au relâchement de la touche

Désactivation volontaire du détecteur de chaleur de système

Le détecteur de chaleur peut être désactivé pendant 15 minutes :

- principalement pour éviter une alarme inutile, par exemple dans le cas de travaux générant une augmentation de chaleur inhabituelle ou une température de plus de 60 °C dans la pièce
- pour arrêter l'alarme en cas de développement de chaleur sans danger (par exemple en cas de rayonnement direct du soleil soudain).



Maintenir pour cela la touche de commande enfoncée jusqu'à ce que le premier signal sonore retentisse puis s'arrête. Le témoin d'état du détecteur de chaleur clignote alors toutes les 2 s.

Pendant la désactivation de 15 minutes, le détecteur de chaleur ne peut pas détecter la chaleur, ni déclencher l'alarme.



Une fois la désactivation de 15 minutes écoulée ou après un test manuel (touche de commande enfoncée > 10 s), le détecteur de chaleur se remet automatiquement en service ; le témoin d'état clignote de nouveau toutes les 10 secondes.

Signalement d'événements

Changement de pile

	1 clignotement toutes les 5 s (LED rouge)
	2 bips rapides toutes les 60 s

Dysfonctionnement technique

	clignote 8 fois toutes les 8 s (LED rouge)
	8 bips rapides toutes les 58 s

Si le message acoustique de changement de pile intervient à un moment inopportun, il est possible de le repousser de 8 heures, pendant au maximum 7 jours ; appuyer pour cela sur la touche de commande jusqu'au premier signal sonore.

Vous devez immédiatement informer votre installateur.

Une cellule photosensible permet de retarder de 12 h au maximum l'avertissement de changement de pile ou de dysfonctionnement technique s'il fait noir. Cela n'a aucun effet sur les fonctions du détecteur de chaleur !



DÉCLARATION DE CONFORMITÉ

08

Fabricant : **Atral-Secal GmbH**Adresse : **Johannes-Gutenberg-Str. 7, 65719 Hofheim-Wallau**Type de produit : **Détecteur de chaleur**Marque : **Hager**

Nous déclarons sous notre seule responsabilité que le produit auquel se réfère cette déclaration est conforme aux exigences essentielles des directives suivantes :

- **Directive R&TTE : 99/5/CE**
- **Directive Basse Tension : 2006/95/CE**
- **Directive ROHS : 2002/95/CE**

conformément aux normes européennes harmonisées suivantes :

Products code	TP312A
EN 300 220-2 V2.1.2	X
EN 50130-4 (95) + A1 (98) + A2 (2002)	X
EN 55022 & 55024	
EN 60950 (2006)	X

Ce produit peut être utilisé dans toute l'UE, l'EEA et la Suisse

Hofheim-Wallau, le 04/09/08

Signature :
Norbert Schaaf
Directeur général

Utilisable dans toute l'Europe  0682

Cet appareil respecte les exigences de base et les recommandations suivantes de la directive 1999/5/CE www.hager.com

Remarque : sous réserve de modifications sans préavis des données techniques et de la conception pour des raisons d'amélioration du produit.

Inhoudsopgave

Beschrijving van het toestel	28
- Beschrijving van het toestel en zijn werking	28
- Beschrijving	29
Voeding	29
Plaatsen van de detector	30
- Plaatskeuze	30
- Bevestiging	31
Inwerkingstelling	32
Test van de warmtedetector	32
Bewust tijdelijk uitschakelen van de warmtedetector	33
Weergave van de storingen	34
- A. Batterijstoring	34
- B. Technische storing	34
- Batterijvervanging	35
- Bij uitvoering van werkzaamheden	35
Garantie	35
Technische kenmerken	36
Gebruiksfiiche	39 - 40

Beschrijving van het toestel

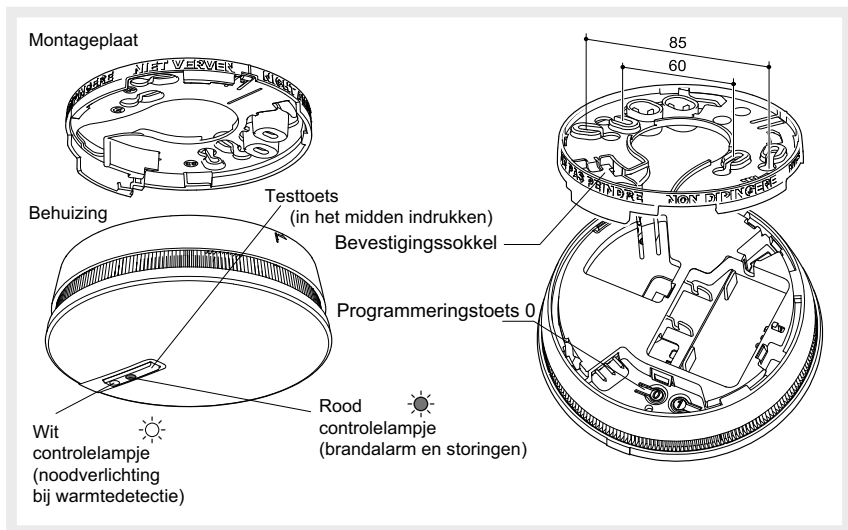
Beschrijving van het toestel en zijn werking

De warmtedetector TP312 maakt deel uit van het alarmsysteem Tebis. Hij beschermt de woningen tegen brand in plaatsen waar een optische rookdetector niet kan gebruikt worden.

Wanneer de temperatuur met een abnormale snelheid verhoogt of wanneer de temperatuur hoger is dan 60°C, zal de warmtedetector TP312 een ingebouwd alarmsignaal inschakelen en het signaal naar de alarmcentrale doorzenden.

De warmtedetector kan alleen gebruikt worden of geplaatst worden of in een netwerk van maximum 40 rookmelders, hitemelders van het merk hager. Gebruik hiervoor de kabel JY(St)Y. De melders die aangesloten zijn op de doorkoppeling mogen niet aangesloten zijn op een 230V netwerk, dit in verband met uw veiligheid.

Beschrijving



Voeding

Sluit de batterij aan. Het rode controlelampje knippert snel gedurende 15 sec., vervolgens 1 keer om de 10 sec. om een normale werking van de detector weer te geven.

Plaatsen van de warmtedetector

Opmerking: Alvorens de warmtedetector te bevestigen, verifieer of het bijgeleverde bevestigingsmateriaal geschikt is voor het plafondtype (bijvoorbeeld: een hol plafond, een plafond in hout of beton, enz...).

Plaatskeuze

Plaats de warmtedetector:

- In lokalen die onderhevig kunnen zijn aan snel evoluerende brand.
- In lokalen met moeilijke omgevingsomstandigheden, zoals bijvoorbeeld een keuken (kookdampen), een badkamer (condensatie), een garage (rookvorming) of onbewoonde ruimten met veel stof.
- Bijvoorkeur in het midden van het plafond met een maximale bevestigingshoogte van 4,5 m.
- Op meer dan 50 cm afstand van elk obstakel (muur, wand, balk...).
- Lees voor een juiste plaatsing de voorschriften in het bouwbesluit en normering.

Indien de detector onmogelijk horizontaal op het plafond kan bevestigd worden, plaats hem volgens de voorschriften die gelden voor montage op schuine dakhellingen. Deze voorschriften en tabellen zijn te lezen in de normen en bouwbesluiten:

- Verwijderd van eventuele elektrische storingsbronnen (spaarlampen, TL lampen...).
- In geval van een bevestiging op een metalen wand: plaats tussen de wand en de detector een niet-magnetisch vulstuk (hout of plastic).

Plaats de warmtedetector niet:

- In een ruimte waar de frequente verhoging van de natuurlijke temperatuur op een te snelle manier, ongewenste alarminschakelingen zou kunnen veroorzaken (bijvoorbeeld: fel zonlicht).
- Als enige detector in plaatsen waar men personen moet beveiligen tegen rook of gas (slaapkamers, kinderkamers, enz...)
- Dichtbij TL-buizen, spaarlampen en laagspanningstransformatoren
- In een lokaal waar de temperatuur onder -10 °C of boven $+55\text{ °C}$ zou kunnen gaan, wat een slechte werking van de detector zou meebrengen.
- Op minder dan 1 m afstand van ventilatie- of koelingsroosters, aangezien die de temperatuursmeting zouden kunnen beïnvloeden.
- Op minder dan 6 m afstand van verwarmingsroosters aangezien die een ongewenste inschakeling van de detector zouden kunnen veroorzaken.
- Op het hoogste punt van een spitsboogplafond (A-vormig), aangezien een luchtzak zich daar zou kunnen vormen, waardoor de hoge temperatuur de detector niet zou kunnen bereiken.

Bevestiging

Bevestiging op een inbouwdoos

Voor de inbouwdozen met diameter 60mm, gebruik de bevestigingspunten met merkteken 60. Voor de inbouwdozen met diameter 85mm, gebruik de bevestigingspunten met merkteken 85. Bevestig de sokkel met behulp van aangepaste schroeven.

Uitspringende bevestiging (Fig. A)

- Plaats de sokkel op de voorziene plaats en markeer met een potlood de stand van de 2 bevestigingspunten (merkteken 60 of merkteken 85)
- Boor een gat met een boor van 5 mm diameter.
- Bevestig de sokkel met behulp van aangepaste pluggen en schroeven.

Om een uitspringende kabelingang mogelijk te maken, dient u de 2 verbindingstukken los te maken en ze tussen het plafond en de sokkel over de 2 gekozen bevestigingspunten te plaatsen.

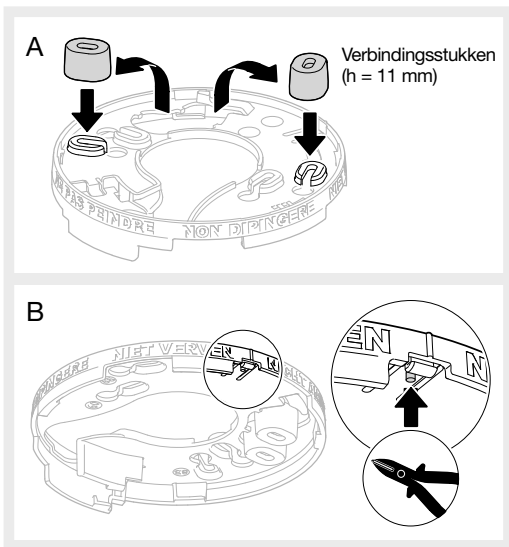
Optionele vergrendeling van de detector op een bevestigingssokkel (Fig. B)

De optionele vergrendeling is bedoeld om het ongewenst verwijderen van de detector door onbevoegden te verhinderen. Knip met behulp van een knippen de vergrendelingspen af.

De detector kan nu alleen nog geopend worden met behulp van een platte schroevendraaier.

Plaats de 2 pijltjes op de sokkel en de detector recht tegenover elkaar en draai dan de detector in uurwijzerszin vast.

De detector kan niet op de sokkel vergrendeld worden indien de batterij niet in het batterijvakje zit. Niet forceren.



Inwerkingstelling

Om de detector in werking te stellen, ga als volgt te werk:

1. Sluit het batterijblok aan.
2. Zoek op de centrale de optie “Melder Lernen” (de detector programmeren).
3. Druk op de programmeringstoets 0.
4. Nadat de centrale de detector heeft opgenomen, plaats de detector op zijn sokkel.
5. Beëindig de detectorprogrammering op de centrale.
6. Bepaal de andere parameters met behulp van de detectoropties.

Voer vervolgens een test door.

Van zodra deze werkingstest is doorgevoerd, is de inwerkingstelling afgelopen.

Test van de warmtedetector

Deze warmtedetector is herkenbaar dankzij de witte spleten van de detectiekop. In tegenstelling tot de rookdetector, kan men geen spuitbus gebruiken om de goede werking van de warmtedetector te verifiëren.




Hoewel het alarmsignaal tijdens de manuele test van de warmtedetector gedempt is, raden we u aan op voorhand de bureu te verwittigen en de nodige voorzorgen te nemen om gehoorstoornissen te vermijden.

Gebruik nooit een open vlam of hitte bronnen om de warmtedetector te testen.

Detectortest

Druk gedurende meer dan 10 sec. op de testtoets tot het testalarmsignaal in werking treedt.




Zolang men de testtoets ingedrukt houdt, zal de detector het volgende veroorzaken:

Warmtedetector waarop de test wordt doorgevoerd	
	Knippert snel
	Knippert om de seconde
	Alarmsignaal gedurende 1 sec (73 dB(A) op 3m) gevolgd door 1 sec. pauze

Voer deze test minstens één keer per maand door en in het bijzonder na een lange afwezigheid.

De warmtedetector die een temperatuursstijging detecteert, zal als volgt reageren:

**Warmtedetector die
de temperatuursstijging detecteert**

	Knippert snel
	Inschakeling van een noodverlichting
	Continue inschakeling van een ingebouwd gemoduleerd alarmsignaal (85dB(A) op 3 m)

Bewust tijdelijk uitschakelen van de warmtedetector

Het is mogelijk de detector gedurende 15 minuten uit te schakelen:

- om ongewenste alarminschakelingen te vermijden tijdens activiteiten (bijvoorbeeld werkzaamheden) die een abnormale warmte zouden kunnen voortbrengen (snelle temperatuursstijging of een omgevingstemperatuur hoger dan 60°C)
- om het alarm stop te zetten in geval van detectie van niet gevaarlijke warmte (bijv. fel zonlicht).

Om de detector dus tijdelijk uit te schakelen, dient u op de testtoets te drukken tot aan de eerste bip of tot de detector zijn ingebouwd alarmsignaal stopzet. Het lampje voor de weergave van de detectorstatus knippert dan om de 2 seconden.



Tijdens deze periode van 15 min. zal de detector geen enkele abnormale warmte kunnen detecteren, en zelf geen alarmsignaal kunnen geven.

Na deze periode van 15 min. of na een manuele test (testknop meer dan 10 sec. ingedrukt) is de detector opnieuw operationeel en zal het rode lampje voor de weergave van de detectorstatus om de 10 sec. knipperen.





Weergave van de storingen

A. Batterijstoring:

	Knippert 1 keer om de 5 sec.(rood lampje)
	2 snelle bips om de 60 sec.

Na de eerste indicatie van een batterijstoring, zal de detector nog 30 dagen normaal functioneren. Het is aanbevolen de batterij zo snel mogelijk te vervangen.

B. Technische storing

	Knippert 8 keer om de 8 sec. (rood lampje)
	8 snelle bips om de 58 sec.

Indien het geluidssignaal voor de weergave van een batterijstoring zich voordoet op een ongelegen moment, dan kunt u dit signaal 8 uur uitstellen door op de testtoets te drukken tot aan de eerste bip. Deze manipulatie is slechts gedurende 7 dagen mogelijk. U dient dan ook tijdens deze periode uw installateur te raadplegen.

Dankzij een lichtgevoelige cel kan in het donker de weergave van een batterijstoring of een technische storing gedurende 12 uur uitgesteld worden. Dit heeft totaal geen invloed op de functies van de warmtetelector!

De warmtetectoren mogen nooit langer dan 10 jaar worden gebruikt.
De warmtetelector bevat geen enkel radioactief materiaal.
Deponeer afgedankte warmtetectoren in de daarvoor voorziene inzamelpunten.

Batterijvervanging

- A. Indien de optionele opening van de detector niet vergrendeld is:
- Maak de detector los van zijn sokkel door hem tegen de wijsers van de klok in te doen draaien tot u een klik hoort.
 - Vervang de lege batterij.
 - Vergrendel de detector terug op zijn sokkel
 - Voer een test door (zie “Test van de warmtedetector”)
- B. Indien de optionele opening van de detector vergrendeld is (Fig. B):
- Duw met een platte schroevendraaier in de uitsparing.
 - Ga vervolgens tewerk zoals aangeduid in punt A.

Vervang de batterij door een gelijkaardige batterij.
Gelieve de lege batterij in de daarvoor voorziene recycleercontainers te werpen.



Bij uitvoering van werkzaamheden

De warmtedetector mag niet overschilderd worden.

Bij eventuele werkzaamheden na de installatie van de detector, moet u de detector volledig afdekken met behulp van de bijgeleverde plastic bescherming. Vergeet niet de plastic bescherming te verwijderen na de uitvoering van de werkzaamheden.

Conform de norm DIN 14676 mogen deze detectors enkel in privé-vertrekken of residenties gebruikt worden. Conform de norm DIN 14675 zijn ze niet geschikt voor een gebruik in openbare gebouwen.

Garantie

24 maanden tegen elke materiaal- of fabricagefout vanaf de productiedatum. In geval van een defect, moet het product teruggestuurd worden naar de gebruikelijke verdeler. De garantie is slechts geldig indien de procedure van het terugsturen van de producten via de installateur en de verdeler werd nageleefd en indien, na deskundig onderzoek, onze kwaliteitscontroledienst geen fout heeft vastgesteld die erop wijst dat het product geïnstalleerd en/of gebruikt werd op een manier die niet beantwoordt aan de voorschriften. Eventuele opmerkingen met nadere verklaring van het defect moeten bij het product worden gevoegd.

Technische kenmerken

- Detectietype: warmtedetector gevoelig aan:
 - de snelheid van de temperatuurstijging
 - het bereik van een temperatuurswaarde van ongeveer 60 °C
- Gemiddeld detectiebereik: 30 m²
- Gebruik: binnenshuis
- Voeding: 6 V (2x3 V) – 900 mAh LiMn/CR2
- Batterijlevensduur: ongeveer 3 jaar bij normaal gebruik
- Rood controlelampje (laser klasse 1) voor de weergave van:
 - de detectorstatus
 - de alarminschakelingen
 - de storingen (batterij, technische storingen)
- Wit controlelampje (laser klasse 1): noodverlichting in geval van detectie
- Ingebouwd alarmsignaal in geval van detectie: >85 dB op 3m
- Ingebouwd alarmsignaal:
 - tijdens een test
 - statusweergave
 - weergave van een technische storing: >73 dB op 3m
- Verzendings- en ontvangstfrequentie: 868,3 MHz
 - bereik (zonder obstakel): ongeveer 300 m
 - elektrisch verbruik (rusttoestand): ongeveer 15 mA
- Elektrisch verbruik (zending/ontvangst): 30mA
- Werkingstemperatuur: -10 °C tot +55 °C
- Opslagtemperatuur: -10 °C tot +60 °C
- Mechanische beschermingsgraad: IP32
- Afmetingen (DxH): 125 x 48 mm
- Gewicht: 210 g
- Werkingscyclus van de zender: 0,1%
- Klasse van de ontvanger: 2

De warmtedetector zal een alarm veroorzaken:

- indien de temperatuur ligt tussen de waarden van onderstaande tabel:
(detector van de klasse A2, reactietijd volgens de norm EN 54-5 hoofdstuk 4.2)

Statische minimumtemperatuur voor reactie	54 °C
Statische maximumtemperatuur voor reactie	70 °C

of

- in functie van de snelheid van de temperatuursstijging:
(detector van de klasse A2, volgens de norm EN 54-5 hoofdstuk 5.4.3)

Snelheid van de temperatuursstijging ° C per minuut	Lage grenswaarden voor reactietijd Minuut (minimum)	Hoge grenswaarden voor reactietijd Minuut (maximum)
1	29:00	46:00
3	7:13	16:00
5	4:09	10:00
10	2:00	5:30
20	1:00	3:13
30	0:40	2:25

Voorbeelden:

- indien de temperatuur per minuut verhoogt met 1°C, dan zal de warmtedetector geen alarm inschakelen vóór de 29 minuten. Het alarm zal pas ingeschakeld worden op een moment gelegen tussen 29 minuten en 46 minuten.
- indien de temperatuur per minuut verhoogt met 30°C, dan zal de warmtedetector geen alarm inschakelen vóór de 40 seconden. Het alarm zal ingeschakeld worden op een moment gelegen tussen 40 seconden en 2 min.25.



GELIJKVORMIGHEIDSVERKLARING

Fabrikant: **Atral-Secal GmbH**

Adres: **Johannes-Gutenberg-Str. 7, 65719 Hofheim-Wallau**

08

Soort product: **Warmtedetector**

Merke: **Hager**

Wij verklaren op onze eigen verantwoordelijkheid dat de producten waarop deze verklaring betrekking heeft, gelijkvormig zijn aan de fundamentele eisen van de volgende richtlijnen:

- **Richtlijn betreffende Radioapparatuur en telecommunicatie-eindapparatuur (R&TTE): 99/5/CE**
- **Richtlijn betreffende de Laagspanning: 2006/95/CE**
- **Richtlijn ROHS: 2002/95/CE**

volgens de volgende geharmoniseerde Europese Normen

Productreferentie	TP312A
EN 300 220-2 V2.1.2	X
EN 50130-4 (95) + A1 (98) + A2 (2002)	X
EN 55022 & 55024	
EN 60950 (2006)	X

Dit product kan in Europa, de EEZ en in Zwitserland gebruikt worden.

Hofheim-Wallau, le 04/09/08

Handtekening:
Norbert Schaaf
Algemeen directeur

Bruikbaar in heel Europa  0682

Dit toestel respecteert de basisvoorwaarden en de daarop volgende aanbevelingen van de richtlijn 1999/5/CE www.hager.com

Niet-contractueel document onderworpen aan wijzigingen zonder voorafgaande kennisgeving.

Hoe reageren in geval van brand ?

Blijf rustig

1. Signaleer de brand

Warschuw de brandweer

WIE telefoneert?

WAT brandt er?

WAAR brandt het?

2. Breng in zekerheid

alle personen die in gevaar zijn.

Sluit de deuren

Volg de aangeduide vluchtroutes

Gebruik niet de lift


Respecteer de instructies

3. Probeer de brand te doven




Gebruik een brandblusapparaat

Samenvatting van de reacties en signalen van uw detector

Normale werking




Alle warmtetectors	
	Knippert 1 keer om de 10 sec.

Warmtetectie (1)

Warmtetectie die de temperatuurstijging detecteert	
	Knippert snel
	Inschakeling van een noodverlichting
	Continue inschakeling van een ingebouwd gemoduleerd alarmsignaal (85dB(A) op 3 m)

(1) Het alarmsignaal zal actief blijven zolang er een abnormale temperatuurstijging wordt gedetecteerd.

Test van de warmtetectie (2)

Warmtetectie waarop de test wordt doorgevoerd	
	Knippert snel
	Inschakeling van een noodverlichting om de seconde
	Alarmsignaal gedurende 1 sec (73 dB(A) op 3m) gevolgd door 1 sec. pauze

(2) Reacties die veroorzaakt worden wanneer er langer dan 10 sec. op de testtoets wordt gedrukt en die voortduren tot deze toets wordt losgelaten.

Bewust belemmeren van de warmtedetector

Het is mogelijk de detector gedurende 15 minuten uit te schakelen:

- om ongewenste alarmschakelingen te vermijden tijdens activiteiten (bijvoorbeeld werkzaamheden) die een abnormale warmte zouden kunnen voortbrengen (snelle temperatuursstijging of een omgevingstemperatuur hoger dan 60°C)
- om het alarm stop te zetten in geval van detectie van niet gevaarlijke warmte (bijv. fel zonlicht)



Om de detector dus te belemmeren, dient u op de testtoets te drukken tot aan de eerste bip of tot de detector zijn ingebouwd alarmsignaal stopzet. Het lampje voor de weergave van de detectorstatus knippert dan om de 2 seconden.

Tijdens deze periode van 15 min. zal de detector geen enkele abnormale warmte kunnen detecteren, noch een alarmsignaal kunnen doen inschakelen.



Na deze periode van 15 min. of na de manuele test is de detector opnieuw operationeel en zal het rode lampje voor de weergave van de detectorstatus om de 10 sec. knipperen.

Weergave van de storingen

Weergave van een batterijstoring

	Knippert 1 keer om de 5 sec.(rood lampje)
	2 snelle bips om de 60 sec.

Weergave van een technische storing

	Knippert 8 keer om de 8 sec.(rood lampje)
	8 snelle bips om de 58 sec.

Indien het geluidssignaal voor de weergave van een batterijstoring of een technische storing zich voordoet op een ongelegen moment, dan kunt u dit signaal 8 uur uitstellen door op de testtoets te drukken tot aan de eerste bip. Deze manipulatie is slechts gedurende 7 dagen mogelijk. U dient dan ook tijdens deze periode uw installateur te raadplegen.

Dankzij een lichtgevoelige cel kan in het donker de weergave van een batterijstoring of een technische storing gedurende 12 uur uitgesteld worden. Dit heeft totaal geen invloed op de functies van de warmtedetector!